



Anna-Maria Hochhauser prämierte die Infineon-Manager Monika Kircher-Kohl und Otto Graf gemeinsam mit Reinhold Mitterlehner (v. l. n. r). [Knewledge]

Infineon, Anecon und Banner ausgezeichnet

Der Knowledge-Staatspreis 2009 prämiert Unternehmen, die sich besonders für die Aus- und Weiterbildung engagieren.

Verleihung. Die Gewinner des Knowledge-Staatspreises 2009 wurden letzten Mittwoch in Wien gekürt: Das Softwareunternehmen Anecon, der Batterienproduzent Banner sowie Infineon Technologies konnten ihre nach der Anzahl der Mitarbeiter bemessenen Gruppen für sich entscheiden. Infineon-Österreich-Chefin Monika Kircher-Kohl freute sich sichtlich über die Auszeichnung, die an Unternehmen vergeben wird, welche sich in besonderem Maße der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verschrieben haben. „Wir haben die Krise überwunden und unsere Marktanteile wieder ausgebaut. Dies konnten wir erreichen, weil wir auch in schwierigen Zeiten Mitarbeiter gehalten und gefördert haben“, so die Managerin.

Erstmals in der zehnjährigen Geschichte der Auszeichnung wurde dieses Jahr auch ein Sonderpreis für Employer-Branding-Aktivitäten vergeben. Diesen

konnte das Kärntner Hotel Hochschober, das sich vor allem durch eine glaubwürdige und vorgelebte Führungskultur – so begründete die Jury unter anderem die Vergabe – auszeichnen, für sich gewinnen. Die Preisträger können sich darüber hinaus über Bildungsgutscheine im Gesamtwert von 118.000 Euro freuen.

„Die Entwicklung der Mitarbeiter ist eines der Erfolgsrezepte der Unternehmen“, so Anna-Maria Hochhauser im Rahmen der Prämierung. Die Generalsekretärin der WKÖ zitierte eine Studie, wonach 60 Prozent der Unternehmen auch in der Krise weiterhin ihre Mitarbeiter weiterbilden. Weitere 14 Prozent würden sogar ihre Ausgaben steigern, so Hochhauser, die gemeinsam mit Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und Sonja Zwazl, der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, die Preise an die Gewinner übergab.

NIK